

## Senioren der LG Rems-Welland gewinnen Gold bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Wie bereits im Vorjahr qualifizierten sich die Senioren der LG Rems Welland zum wiederholten Mal für den Endkampf der Team-DM, bei dem die sechs besten Deutschen Leichtathletikmannschaften in der jeweiligen Altersklassen Ihren Meister küren.

Mit dem besten Vorkampfergebnis von 9918 Punkten aller qualifizierten Mannschaften der Altersklasse M50 in Deutschland reisten 15 Athleten des LAC Essingen in der LG Rems-Welland in diesem Jahr nach Kevelaer. Man hatte Erfahrungen aus dem letztjährigen Endkampf, bei dem man ebenfalls mit dem besten Vorkampfergebnis angereist war und letztendlich an diesem Tag als Dritter selbst etwas Enttäuschung spüren musste. Im Endkampf werden wie jedes Jahr die Karten neu gemischt und jedes Team muss sich der direkten Konkurrenz stellen, was sicherlich auch Nervosität bedeutet. Wie gut sind die anderen? Kann die Leistung der Mannschaft wie gewohnt abgerufen werden?

Der Wettkampftag in Kevelaer begann mit lang anhaltendem Regen. Fast pünktlich zum Wettkampfbeginn um 09.30 Uhr hörte der Regen dann auf. Die Voraussetzungen für die Sportlerinnen und Sportler wurden somit enorm verbessert.



Kai-Steffen Frank über 800m

Den Auftakt bei diesen Deutschen Meisterschaften machten traditionell die Diskuswerfer. Mit ähnlichen Leistungen wie beim Vorkampf gelang den drei Diskuswerfern Hans Messner (33,48m), Hartwig Vöhringer (36,87m) und Udo Stohrer (36,35m) ein guter Einstieg für das Essinger Team in einen noch langen und spannenden Wettkampftag. Dies bedeutet Rang 3 nach der ersten von acht Disziplinen. Im anschließenden Weitsprungwettbewerb konnten Kai-Steffen Frank mit 5,16m und Willi Beyerle mit 4,82m nahezu Ihrer Leistungen abrufen und hielten die Mannschaft weiterhin mit Platz 3 auf Medaillenkurs. Beim darauffolgenden 800m Lauf zeigte Kai-Steffen Frank seine Klasse. Mit 2.12,76 Minuten war er Tagesschnellster in der Altersklasse M50. Im zweiten Lauf über diese Distanz gingen Rainer Kolb und Rainer Strehle an den Start. Rainer Strehle hatte hier das bessere Finish und sammelte weitere wichtige Punkte für das Team von der Ostalb, die nach drei Disziplinen und einem Vorsprung von 32 Punkten erstmals auf „Goldkurs“ lag. Im vierten Wettbewerb dem Kugelstoßen lief es deutlich besser als im letzten Jahr. Hans Messmer mit 11,59m und Udo Stohrer mit 10,97m sammelten mit diesen soliden Leistungen wertvolle Punkte. Beim 100m Lauf, einer der Paradedisziplinen der Essinger Senioren, sollte sich zeigen wohin der Weg an diesem Tage gehen könnte. Alle

schauten daher nun gespannt auf die Sprinter. Kai-Steffen Frank (12,74 Sekunden) und Wilhelm Beyerle (12,77 Sekunden) legten sich hier mächtig ins Zeug und sammelten enorm wichtige Teampunkte. Ernst Litau blieb mit (12,89 Sekunden) ebenfalls unter 13 Sekunden und sicherte die Leistungen seiner Mitstreiter ab, falls einer von Ihnen sich beim Lauf verletzt hätte. Mit dieser starken Sprintleistung übernahmen die „Mannen“ von der Ostalb nach 5 von 8 Disziplinen wieder die zwischenzeitlich verlorene Führung nach dem Kugelstoßen, mit über 60 Punkte Vorsprung vor der LG Eder, die zwei Jahre zuvor bereits den Titel des deutschen Mannschaftsmeister gewinnen konnten. Sie waren an diesem Tag auch einer der härtesten Konkurrenten für die Essinger Senioren.



Die glücklichen „Goldjungs“

Fast zeitgleich liefen der 3000m Lauf und der Hochsprungwettbewerb ab. Hier galt es nun die gute Ausgangsposition vor der abschließenden 4x100m Staffel zu behaupten, denn das sehr gute Sprintergebnis ließ auch auf eine gute Staffelzeit an diesem Tag hoffen und die Chancen auf einen Medaillenplatz oder auch mehr steigen. Beim 3000m Lauf war Carsten Lecon mit 10.44,57 Minuten nur knapp eine Sekunde schneller als sein Mannschaftskamerad Siegfried Richter, die auf den Plätzen vier und fünf in das Ziel kamen. Bei Carsten Lecon war dieses gute Ergebnis nicht unbedingt zu erwarten, da er bei einem Wettkampf Ende Juli schwer gestürzt ist und operiert werden musste. Sein Einsatz zum Endkampf war bis zu diesem Zeitpunkt mehr als unsicher. Aber er stellte sich in den Dienst der Mannschaft, auch wenn ihm bewusst war, nicht seine Bestleistung abrufen zu können. Damit konnte der Punkteabstand zu den Plätzen drei bis sechs weiter ausgebaut werden. Nur LG Eder hatten an diesem Tag in dieser Disziplin die etwas schnelleren Läufer am Start, so dass Sie erneut mit 42 Punkten Vorsprung in Führung gingen.

Im Hochsprung galt es nun nicht weitere Punkte zu



Rainer Kolb und Rainer Strehle auf Punktejagd über 800m

verlieren. Jörg Fritze mit 1,55m und Willi Beyerle mit 1,45m konnten fast Ihre Bestleistung abrufen, aber dies genügte um den stärksten Verfolger an diesem Tag, der LG Eder 30 Punkte abzuknöpfen, die an diesem Tag in dieser Disziplin „Federn“ lassen mussten. So galt es vor der abschließenden Disziplin der 4x100m Staffel 13 Punkte mehr zu sammeln als die LG Eder um den Titel zu gewinnen. Zum ersten Mal war dies zum Greifen nah. Mit Ernst Litau, Willy Beyerle, Rainer Strehle und Kai-Steffen Frank trat die erste Staffel in Bestbesetzung an. Zur Absicherung wurde eine zweite Staffel mit Jörg Fritze, Hartwig Vöhringer, Rainer Kolb und Helmut Gentner an den Start gemeldet, sollte die erste Staffel aufgrund von Wechselfehlern oder Verletzung nicht das Ziel erreichen, was auch schon öfter auch bei nationalen Meetings auf der Tagesordnung war. Diesen „Nimbus“ hatten nur wenige Mannschaften an diesem Tag, da viele Teams nicht auf ein solch gutes Leistungskontingent, wie es bei der LG Rems Welland der Fall war, zurückgreifen konnten.



Helmut Gentner als Schlussläufer über 4x100m

Mit 49,77 Sekunden und deutlichem Vorsprung vor der LG Eder kam die erste Staffel ins Ziel. Der Traum von der ersten deutschen Meisterschaft in der Team-DM ist zur Wirklichkeit geworden. Mit 9946 Punkten gewann damit die LG Rems Welland vor der LG Eder mit 9824 Punkten ihren ersten deutschen Meistertitel bei der Altersklasse M50 im Teamwettkampf. Der Jubel der

Mannschaft kannte nun keine Grenzen mehr. Auch die weiteren vier Mannschaften waren mit durchschnittlich 9700 Punkten gut dabei, konnten aber in den Titelkampf an diesem Tag nie eingreifen zu groß war die Ausgeglichenheit des Essinger Teams an diesem Tag. „Dieser großartige Erfolg war nur durch eine gute und konzentrierte Mannschaftsleistung möglich“, waren sich Teamkapitän Wilhelm Beyerle und Pressesprecher Helmut Gentner einig. Zur großen Freude der Vorstände des LAC Essingen Hartwig Vöhringer und Rainer Strehle ging damit ein langersehnter Traum in Erfüllung: Deutscher Mannschaftsmeister, denn Leichtathletik kann mehr sein, nämlich auch Mannschaftssport.